

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bönebüttel
am Montag, 18. Januar 2010
im „Husberger Hof“ in Bönebüttel, Ortsteil Husberg

I. Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Teilnehmer/innen:

<u>Gemeindevertretung:</u>	Bürgermeister	Udo Runow
	Gemeindevertreter/innen	Klaus Biß (bis zum Ende des öffentlichen Teils)
		Klaus Gräff
		Stefan Greinert
		Rolf Klein
		Tammo Zimmermann
		Rüdiger Beyme
		Jörg Christophersen
		Gisela Kummerfeldt (ab 19:42 Uhr)
		Thomas Müller
		Olaf Lentföhr
		Manfred Retzlaff
		Ernst Gawlich
		Timm Kruse
		Jürgen Meck

<u>Es fehlen entschuldigt:</u>		Herbert Böttcher
		Birgit Wriedt-Molzahn

<u>Von der Verwaltung:</u>	Fachdienstleiter Haushalt und Finanzen	Hans-Jürgen Holland
	Protokollführer	Frank Knutzen

<u>Von der Presse:</u>	---	---
------------------------	-----	-----

<u>Zuhörer/innen.</u>		8 Personen
-----------------------	--	------------

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Runow begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:35 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Außerdem gratuliert er Herrn Gawlich nachträglich zum Geburtstag.

Herr Gawlich gratuliert Bürgermeister Runow ebenfalls nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Anträge zur Änderung der Tagesordnung:

Auf Antrag und nach kurzer Begründung von Herrn Bürgermeister Runow wird die Tagesordnung um die **TOP 14 (neu)**, „**Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt (Hhst. 46000.50000) und im Vermögenshaushalt (Hhst. 91000.90000)**“ sowie **TOP 15 (neu)**, „**Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Plön**“ erweitert. Alle weiteren TOP (auch im nicht-öffentlichen Teil) verschieben sich entsprechend.

Der Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung wird mit 15 Stimmen einstimmig gefasst.

Insofern ergibt sich für die öffentliche Sitzung nachfolgende geänderte Tagesordnung:

TOP 3 (bleibt): Einwohnerfragestunde 1

TOP 4 (bleibt): Protokoll Nr. 6/2009 vom 23.11.2009

TOP 5 (bleibt): Mitteilung der Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 23.11.2009

TOP 6 (bleibt): Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

TOP 7 (bleibt): Bericht der Jugendvertretung

TOP 8 (bleibt): 22. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des ehemaligen Amtes Bokhorst für die Gemeinde Bönebützel

TOP 9 (bleibt): Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 28 der Gemeinde Bönebützel (sonstiges Sondergebiet „Entsorgungshof“)

TOP 10 (bleibt): III. Nachtragssatzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bönebützel – Beitrags- u. Gebührensatzung

TOP 11 (bleibt): Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2009 (Einbauküche für den Kindergarten)

TOP 12 (bleibt): Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2009 (Mehrausgaben Schulkostenbeiträge, Schülerbeförderung, Erstattung von Verwaltungskosten)

TOP 13 (bleibt): Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2010 (Anbau Feuerwehrgerätehaus Husberg)

TOP 14 (neu): Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2010 (Unterhaltung Spielplätze)

TOP 15 (neu): Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Plön

TOP 16 (alt TOP 14): Anfragen an die Gemeindevertretung

TOP 17 (alt TOP 15): Einwohnerfragestunde 2

TOP 3 Einwohnerfragestunde 1:

Aus dem Publikum werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Protokoll Nr. 6/2009 vom 23.11.2009:

Zum Protokoll werden einige Änderungserfordernisse geäußert. Herr Bürgermeister Runow stellt fest, dass die Beschlussformulierung zu **TOP 12** (Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 29) nicht korrekt wiedergegeben worden ist.

Richtig muss es lauten: **„Der seitens der Gemeinde geänderte B-Plan Nr. 29 wird von Herrn Bürgermeister zur Abstimmung gebracht. Über den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 29 für das Gebiet 'Geelsand' westlich des Hasenreders/südlich des Bönebüttelerdamms wird abgestimmt.“**

Dieser Antrag wird mit 13 Stimmen einstimmig (bei Nichtteilnahme der Gemeindevertreter Lentföhr und Kruse) angenommen.

Weiterhin ist zu **TOP 12** in dem Absatz hinter „Beschlussfassung“ der Name „Timm“ durch **„Kruse“** zu ersetzen.

Zu **TOP 6** (Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden) muss es zu Buchst. ba., 4. Aufzählung heißen: „... **wird** die bestehende Flutlichtanlage...“

Buchstabe bb., 6. Aufzählung ist zwecks Eindeutigkeit von „Kindergarten (U3-Gruppe)“ zu ändern in **„Kindergarten; U3-Gruppe“**.

Diese Änderungen werden mit 15 Stimmen einstimmig angenommen. Damit ist das Protokoll in der noch zu ändernden Fassung genehmigt.

Die Änderungen sind seitens der Verwaltung einzuarbeiten und das entsprechend geänderte Protokoll der Gemeindevertreter-Sitzung vom 23.11.2009 ist Herrn Bürgermeister Runow umgehend zuzuleiten.

TOP 5 Mitteilungen der Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.11.2009:

- Zu TOP 15 der Tagesordnung:
Der Vertragsentwurf zwischen der Gemeinde Bönebüttel und SWN-Beteiligungen GmbH wird beraten und an den Finanzausschuss zur weiteren Beratung überwiesen. Der Vertrag wird der Gemeindevertretung zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung am 18.01.2010 vorgelegt.
- Zu TOP 16 der Tagesordnung:
Herr Bürgermeister Runow informiert die Gemeindevertretung über genehmigte Bauvorhaben in der Gemeinde.
Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dem günstigsten Anbieter den Sanierungsauftrag des Bürgersteigs der Gemeindestraße „Zur Schwale“ zu erteilen.
- Zu TOP 17 der Tagesordnung:
Die Gemeindevertretung berät das Thema „Schreibkraft/Sekretärin für die Grundschule Bönebüttel“. Herr Bürgermeister Runow wird beauftragt, dazu Gespräche zu führen.
- Zu TOP 18 der Tagesordnung:
Kein Beratungs- und Beschlussgegenstand

TOP 6 Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung:

a. Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Die Baumaßnahme im ländlichen Wegebau, Börringbaumer Weg/Wedelweg ist in der Bausumme geringer ausgefallen als geplant. Daher hat das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein jetzt den überzahlten Zuschuss i.H.v. 12.502,38 Euro zurück gefordert. Die Baumaßnahme ist jetzt abgerechnet worden.
- Aufgrund eines neuen Erlasses von verkehrsberuhigten Bereichen wird u.a. darauf hingewiesen: „Die in einem verkehrsberuhigten Bereich geltenden speziellen Verhaltensregeln ergeben sich aus den lfd. Nummern 12 und 13 der Anlage zur Straßenverkehrsordnung. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass
 - es sich um eine von allen Gruppen von Verkehrsteilnehmern gemeinsam zu nutzende Mischfläche handelt,
 - Kinderspiele überall erlaubt sind,
 - für alle Fahrzeugführer die Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) gilt,
 - besondere Parkvorschriften gelten.
- Die Multifunktionsräume im Gemeindezentrum werden gut angenommen. Regelmäßig pro Woche werden von den Sparten des SV Teamsitzungen durchgeführt. Im Oktober/November fanden statt: Jugendversammlungen, Versammlungen der Fördervereine, Klassentreffen sowie zwei Ausschusssitzungen der Gemeinde.
Die Sprechzeiten des Bürgermeisters im Gemeindebüro werden ebenfalls sehr gut angenommen.
- Der Gemeinde Bönebüttel liegt ein Anhörungsverfahren zur Erhöhung der Kreisumlage gem. § 28 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG) vor. Eine Stellungnahme muss bis spätestens 05. Februar 2010 beim Kreis vorliegen. Es geht um eine Erhöhung von 2% auf 35 der allgemeinen Kreisumlage. Diese Erhöhung würde dem Kreis eine zusätzliche Einnahme von ca. 2,4 Mio. Euro bescherehen. Die Gemeindevertretung lehnt nach kurzem Meinungsaustausch eine Erhöhung der Kreisumlage ab.

b. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden:

ba. Finanzausschuss:

Herr Biß, stellvertretender Ausschussvorsitzender, hat keine Mitteilungen, da die im Finanzausschuss beratenden Punkte auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehen.

bb. Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschuss:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Gawlich, teilt mit, dass der Terminkalender für 2010 festgelegt worden ist. Außerdem merkt Herr Gawlich an, dass der ursprünglich für die Erneuerung der Laufbahn vorgesehene Betrag nun wohl sinnvoller angelegt sei (s.a. TOP 14).

bc. Bau- und Wegeausschuss:

Herr Klein, Vorsitzender des Ausschusses, berichtet, dass die Sanierungsarbeiten für den Fußweg „Zur Schwale“ (dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.11.2009

entsprechend) an den günstigsten Bieter vergeben wurden. Aufgrund der winterlichen Wetterlage konnte mit der Ausführung der Arbeiten bisher aber nicht begonnen werden.

Der Bau der Räumlichkeiten für die U3-Gruppe im Kindergarten macht gute Fortschritte. Noch fehlen die Kücheneinrichtung und die Umkleide, aber bis zum geplanten Betriebsbeginn in den neuen Räumlichkeiten am 01.02.2010 wird wohl alles fertig sein.

Die vorgesehenen Wärmeschutzmaßnahmen konnten aufgrund der Witterung noch nicht in Angriff genommen werden.

Herr Gräff wirft ein, dass in einem Winkel des Gebäudes sehr häufig ein Fallrohr -obwohl es bereits mit einem Prallblech versehen ist- überläuft und die Feuchtigkeit in das Mauerwerk zieht. Der Ausschuss wird sich der Sache annehmen.

Herr Klein teilt mit, dass der Anbau des Feuerwehrgerätehauses in vollem Gange ist. Dabei ist festzustellen, dass die unter TOP 13 noch zu beschließende überplanmäßige Ausgabe nicht daher rührt, dass die Feuerwehr mehr Geld ausgibt, als zur Verfügung gestellt wurde. Vielmehr wurde schlichtweg vergessen, in den Haushalt 2010 die zweite Hälfte der veranschlagten Baukosten einzustellen. Der Anbau wird insgesamt vermutlich sogar günstiger, als ursprünglich geplant.

Der Auftrag für das Ausschneiden von Gräben und Zurückschneiden von Büschen ist ebenfalls vergeben, kann aber aufgrund der Witterung ebenfalls noch nicht ausgeführt werden.

Das Protokoll der Knickschau liegt noch nicht vor.

Das Verlegen der Rasengittersteine in der Sackfurt ist noch nicht beendet.

Hinsichtlich des von Herrn Klein angesprochenen Kanalkatasters ergänzt Herr Bürgermeister Runow, dass ein Angebot für die Erstellung eines derartigen Katasters vorliegt. Die Frage ist, ob dieses Angebot noch Bestand hat, da es über das ehemalige Amt Bokhorst lief oder ob seitens der Stadt Neumünster eine neue Preisumfrage erfolgen muss.

Dies wird durch die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses geklärt.

Der Termin für das Müllsammeln in der Gemeinde wird umgehend bekannt gegeben.

bd. Mitteilungen der Verwaltung:

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

TOP 7 Bericht der Jugendvertretung:

Herr Gawlich teilt mit, dass er mit Frau Schartner gesprochen habe und die Jugendarbeit gut läuft. Freitags nehmen ca. 15 Jugendliche die Angebote wahr.

TOP 8 22. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des ehemaligen Amtes Bokhorst für die Gemeinde Bönebüttel:

Herr Czielinski, Ingenieur des beauftragten Planungsbüros, stellt vor und erläutert

a. das Abwägungsprotokoll:

Kreis und Land haben keine formellen Stellungnahmen abgegeben, stehen dem Vorhaben aber kritisch gegenüber.

Schwerwiegend ist die Stellungnahme des Ministeriums für Wissenschaft pp., die eine separate Linksabbiegerspur einfordert.

b. den Entwurfs- und Auslegebeschluss:

Die Prüfung hinsichtlich möglicher Standortalternativen wurde erweitert; eine neue zusätzliche Karte wird seitens des Planungsbüros umgehend bereitgestellt. Die Begründung für den Standort Bönebüttel wird ebenfalls noch ergänzt.

Ab März könnte die Änderung des Flächennutzungsplans öffentlich ausliegen. Dann könnten Bürgerinnen und Bürger, die Träger öffentlicher Belange sowie der Kreis bzw. das Land dazu offiziell Stellung nehmen.

Weitere Details der Stellungnahmen sind den der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung beigefügten Vorlagen zu entnehmen. Diese wurden aus Wirtschaftlichkeitsgründen diesem Protokoll daher nicht erneut beigefügt.

Die Gemeindevertretung billigt in einem gemeinsamen Abstimmungsverfahren die Begründung zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und fasst gleichzeitig den Entwurfs- und Auslegebeschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 9: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 28 der Gemeinde Bönebüttel (sonstiges Sondergebiet „Entsorgungshof“):

a. Antrag des Vorhabenträgers zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans durch die Gemeinde Bönebüttel

b. Aufstellungsbeschluss über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Herr Gräff bittet den Planungsingenieur, Herrn Czielinski, vorab um Erläuterung der Unterschiede zwischen „Bebauungsplan“ und „Vorhabenbezogenem Bebauungsplan“.

zu a.:

Danach erläutert Herr Czielinski, dass der Amtsausschuss des Amtes Bokhorst-Wankendorf auf Empfehlung der Gemeinde Bönebüttel bereits im März 2009 den Aufstellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan gefasst hat.

Durch die Ausamtung ist die Gemeinde Bönebüttel nunmehr für ihre Bauleitplanung selbst verantwortlich. Vor diesem Hintergrund hat der Fachbereichsleiter IV der Stadt Neumünster, Herr Schulz, angeraten, einen erneuten Aufstellungsbeschluss durch die nunmehr zuständige Gemeindevertretung Bönebüttel zu fassen.

Der Vorhabenträger hat mit Schreiben vom 07.12.2009 einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde Bönebüttel gestellt, über den zu entscheiden ist.

Inhaltlich und hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Unterlagen sind ggü. dem Ursprungsbeschluss des Amtsausschusses keine Änderungen eingetreten.

Dem Antrag des Vorhabenträgers vom 07.12.2009 zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans durch die Gemeindevertretung wird stattgegeben.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

zu b.:

Ohne weiteren Diskussionsbedarf und damit ohne weitere Aussprache fasst die Gemeindevertretung den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 28 der Gemeinde Bönebüttel. Die Details ergeben sich aus der entsprechenden Vorlage, die allen Gemeindevertretern/innen bereits mit der Einladung zugegangen ist und daher diesem Protokoll nicht erneut beigefügt wurde.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 10 III. Nachtragssatzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bönebüttel – Beitrags- und Gebührensatzung:

Der Finanzausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 04.01.2010 ausgiebig mit der Satzung beschäftigt. Als einzige Änderung wird vorgeschlagen, in Art. I zu ergänzen „ zuletzt geändert durch die II Nachtragssatzung“. Somit muss diese mit Ablauf der III. Nachtragssatzung nicht formell aufgehoben werden.

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird die III. Nachtragssatzung mit den vorgetragenen Änderungen beschlossen.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 11 Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2009 (Einbauküche für den Kindergarten):

Herr Bürgermeister Runow erläutert zu diesem TOP, dass nicht die Küchenzeile selbst, sondern die begleitenden Umbaumaßnahmen um 6.800,- Euro teurer ausgefallen sind, als ursprünglich veranschlagt wurde.

Herr Lentföhr ergänzt, dass die Fliesen und die Elektrik erneuert wurden, die Küche gestrichen wurde und der Einbau eines neuen Fensters und die Verlegung von Linoleum im Gruppenraum in diese Maßnahme mit einbezogen wurden.

Ohne Diskussion nimmt die Gemeindevertretung die Entscheidung des Bürgermeisters zur Leistung der überplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

TOP 12 Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2009 (Mehrausgaben Schulkostenbeiträge, Schülerbeförderung, Erstattung von Verwaltungskosten):

Durch höhere Schulkostenbeiträge an die Stadt Neumünster (+ 15.908,- Euro), höhere Schülerbeförderungskosten durch den Kreis Plön im Bereich der Fröbelschule (+ 628,64 Euro) sowie eine Rechnung des ALS-Verlages (+ 70,85 Euro) sind Mehrausgaben i.H.v. insgesamt 16.800,- Euro entstanden. **Diese Mehrausgaben werden durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (und dann über die Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt) gedeckt.**

Ohne Diskussion nimmt die Gemeindevertretung die Entscheidung des Bürgermeisters zur Leistung der überplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

TOP 13 Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2010 (Anbau Feuerwehrgerätehaus Husberg):

Hier stellt Herr Bürgermeister Runow zunächst einmal klar, dass nicht etwa die Feuerwehr nicht sparsam war. Nach jetzigem Sachstand kann sogar davon ausgegangen werden, dass der Anbau günstiger wird als ursprünglich geplant. Der Betrag für den weiteren Fortgang der Ausbaurbeiten in 2010 war versehentlich nicht in den Haushalt 2010 eingestellt worden und müsste nun über eine überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt werden. **Die Deckung der Ausgaben i.H.v. 8.000,- Euro erfolgt durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.**

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 14 (neu): Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2010 (Unterhaltung Spielplätze)

Die durch die DEKRA festgestellten Mängel an den Spielplätzen der Gemeinde und die daraufhin notwendig gewordene teilweise Sperrung durch das TBZ der Stadt Neumünster erfordern überplanmäßige Ausgaben, um die Spielplätze schnellstmöglich instandsetzen zu lassen und für die Nutzung wieder frei geben zu können.

Der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt (Hhst. 46000.50000) und im Vermögenshaushalt (Hhst. 91000.90000) bis zur Höhe von 4.500 Euro wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 15 (neu): Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Plön auf die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Plön

Ursprünglich waren die vom Kreis Plön auf die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Kreises Plön übertragenen Aufgaben für die Gemeinde Bönebüttel vom Amt Bokhorst-Wankendorf wahrgenommen worden. Mit Erlangen der Amtsfreiheit ist die Gemeinde Bönebüttel für derartige Aufgaben nunmehr eigenständig zuständig.

Dazu bedarf es einer Anpassung des bisherigen Vertrages mit dem Kreis Plön. Neben der Aufnahme der Gemeinde Bönebüttel als Vertragspartner hat der Kreistag des Kreises Plön in seiner Sitzung am 03.12.2009 auch einige Änderungen beschlossen.

Das entsprechende Anschreiben des Kreises Plön, die Vorlage des Kreistages für den Beschluss zur Neufassung des Vertrages sowie der Vertrag in der beschlossenen Neufassung liegen der Gemeindevertretung vor und werden daher diesem Protokoll nicht erneut beigelegt.

Nach einer kurzen Diskussion wird der Abschluss des Vertrages von Herrn Bürgermeister Runow zur Abstimmung gebracht.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 16 (alt TOP 14) Anfragen der Gemeindevertretung:

Herr Gawlich spricht das Problem der schlecht bis gar nicht geräumten Radwege zwischen Husberg und Neumünster bzw. zwischen Bönebüttel und Neumünster an.

Eine Nachfrage bei der Straßenmeisterei in Stolpe hatte ergeben, dass außerhalb geschlossener Ortschaften keine Räumspflicht besteht und die Straßenmeisterei das Räumen von Radwegen aufgrund der Wetterlage auch nicht leisten kann.

Die Gemeinde Bönebüttel ist für das Räumen ebenfalls nicht zuständig, da es sich um eine Bundesstraße handelt.

Da dies ein viel frequentierter Schulweg ist, sollten aber Lösungen gefunden werden.

Herr Bürgermeister Runow rät dazu, dass möglichst viele Betroffene die Straßenmeisterei Stolpe anrufen sollten.

Herr Gräff fragt an, ob über den im Nachgang zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.11.2009 erfolgten Änderungsvorschlag der Verwaltung zu § 10 des Pachtvertrages

Biogasanlage Loop (TOP 11b der damaligen Sitzung) noch formell beschlossen werden muss.

Herr Bürgermeister Runow erwidert, dass dieser Änderungsvorschlag die Zustimmung der Fraktionsvorsitzenden gefunden hat und seitens der Gemeindevertretung über das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2009, in dem der Vorschlag eingearbeitet war, zugestimmt wurde. Insofern ist kein gesonderter Beschluss notwendig.

TOP 17 (alt TOP 15) Einwohnerfragestunde 2:

Herr Wurr fragt nach, ob die Sicherungsanlage des Sportlerheims defekt sei. Herr Bürgermeister Runow bestätigt dies und begründet den Defekt mit einem Wasserschaden. Der Austausch der Anlage ist aber bereits veranlasst.

Ein Bürger merkt an, dass der Radweg Husberger Moor/Sickfurt an der Kreuzung zur Bundesstraße nicht ungefährlich sei. Hier müssten Autofahrer, die auf die Bundesstraße einbiegen wollen, bis an diese heranfahren müssen und dabei den Radweg kreuzen, ohne dass –wie an anderen Stellen üblich– ein Hinweisschild auf kreuzende Radfahrer vorhanden ist.

Diesem Hinweis wird allgemein zugestimmt.

Auftrag an die Verwaltung: Prüfung durch Verkehrsaufsicht/TBZ und schnellstmögliches Anbringen entsprechender Verkehrsschilder.

Weiterhin wird aus dem Kreis der ZuhörerInnen die Frage gestellt, ob Besitzer von Hauswasser-Anschlüssen ebenfalls Abwassergebühren an die SWN zahlen müssen. Dies wird von Herrn Bürgermeister Runow eindeutig verneint.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, beendet Herr Bürgermeister Runow den öffentlichen Teil der Gemeindevertreterversammlung um 21:05 Uhr.

gez. Udo Runow

gez. Frank Knutzen

Udo Runow, Bürgermeister
Vorsitzender

Frank Knutzen
Protokollführer, Stadt Neumünster